

Der Murthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 32. Donnerstag den 17. März 1887. 56. Jahrg.

Erste Ausgabe: Donnerstag und Samstag sind die Anzeigenblätter mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert; in der Stadt Badnang 1 R. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 R. 45 Pf., im sonstigen Umkreis des Bezirkes 1 R. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und im Sechskilometerbezirk 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anzeigen-Anzeigen 10 Pf.

Amtsgericht Badnang.

Aufruf an Verschwundene.

Die Kinder des verstorbenen Georg Adam Treß, gewes. Bauern von Unterweissach, nämlich:

- a) Georg Adam Treß, geboren den 20. Dezember 1805,
- b) Friederich " " 12. Februar 1806,
- c) Regine " " 15. Oktober 1811,
- d) Johann Gottlieb " " 16. Februar 1817,

sind, sind noch zu dem im Jahre 1838, d. h. nach dem Tode ihres Vaters, noch nicht heimgekehrt und sind vielen Jahren verschwunden.

Da dieselben sämtlich das 70. Lebensjahr zurückgelegt hätten, so ergeht an sie und ihre etwaigen Erben die Aufforderung, binnen drei Monaten vom Erscheinen dieses in den öffentlichen Blättern an gerechnet — Nachricht hierher zu geben, widrigenfalls sie für tot und als ohne Lebenserben verstorben erklärt und das für sie in Unterweissach pflichtmäßig verwallete Vermögen, welches nach den letztmalig gemachten Abrechnungen bei a. 207 Mk., b. 32 Pf., bei c. 95 Mk., d. 96 Pf., bei e. 213 Mk., 36 Pf., betragen, dem nächstbekanntesten Erben zugeteilt würde.

Den 15. März 1887. Landgerichtsrat Grathwohl.

Stamm- & Brennholz-Verkauf.

Am Freitag den 18. März, vormittags 10 Uhr im Girsch in Spiegelberg aus Lautenthal zunächst Neuenautern und Spiegelberg: 1. eichenes Stammholz 0,45 Fm., 6 Weisbücheln 1,21 Fm., 1 Birke 0,79 Fm., 1 Fichtenstück 3. Kl. 0,36 Fm. Am: 13 buchene Koller und Scheiter, 78 dto. Prügel, Köße und Anbruch, 78 eichene, birchene, erlene, alpende Scheiter und Prügel, 11 alpende Koller, 18 Nadelholz-Scheiter und 497 dto. Prügel.

Rinderverkauf.

Aus den diesseitigen Gemeinbewohnungen kommt am nächsten Samstag den 19. März, vormittags 10 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause das heutige Rinden-Erzeugnis, geschätzt zu 250 Rth., Ob- und Hirtel-Rinde und 25 Ztr. Glanz-Rinde zum Verkauf, wozu Liebhaber freundlich eingeladen werden.

Den 15. März 1887. Schutzhof, Berlin.

Verkauf eines Wohnhauses.

Johanna Heintze bringt am nächsten Montag den 21. d. Mts., vormittags 11 Uhr, den in Nr. 29 und 30 d. Bl. näher beschriebenen Wohnhausanteil, angekauft, um 1800 Mk., zum Verkauf auf hiesigem Rathhause zum Verkauf.

Den 16. März 1887. Rathshaus, Berlin.

Stamm- und Brennholz-Verkauf.

Am Samstag den 26. März aus vorderer Birkeberg bei Oberndorf, Girsch: 8 St. 1. Kl. mit 21,10 Fm. (darunter Stammholz von waldgezeichneten Stämmen) 9 St. 2. Kl. 17,23 Fm., 5 St. 3. Kl. 7,1 Fm., 4 St. 4. Kl. 6,6 Fm., 6 St. 5. Kl. 6,6 Fm. und 2 Scheiter 1,00 Fm.; aus Hohelalbe bei Ruderberg: 6 St. 1. Kl. mit 17,00 Fm., 6 St. 2. Kl. 12,92 Fm., 9 St. 3. Kl. 6,45 Fm., 4 St. 4. Kl. 4,45 Fm., 7 Scheiter 1,62 Fm.; ferner aus Gohelalbe: 19 eichene Scheiter und Anbruch, 60 eichene Köße und Prügeln, 14 buchene und Nadelholz-Prügel.

Zusammenkunft zum Verkauf des Stammholzes: Morgens 8 Uhr im Schlag Birkenberg, um 11 Uhr im Schlag Hohelalbe und zum Verkauf des Brennholzes in der Hohelalbe nach dem Stammholz-Verkauf in der Post in Ruderberg.

Wiesen-Verpachtung & Holz-Verkauf.

Am Montag den 21. März, mittags 1 Uhr, Verpachtung der 3 ha großen Gutsparzellen bei Schönbach auf ein Jahr an einen Pächter eventuell auf 10 Jahre zu 3 Rth. 10 Pf. 100 Pf. ferner:

Verkauf von 39 eichenen Hochholz in Hobeln und 60 Nadelholz auf Hausen aus den Staatswäldungen Rehchen, Seetisch, Gärtnershalde u. Lohholz. Zusammenkunft im Röhle in Waldenweiler.

Wiesen-Verpachtung & Holz-Verkauf.

Am Montag den 21. März, vormittags 10 Uhr, im Schlag Waldenweiler: 27 und 28. St. 1. Kl. 42 Buchen mit 52 Fm., sowie aus Hohelal 7, Dennig und Wimbach 3, Weisenswald: 78 Fm. Buchen, Scheiter, Prügeln und Anbruch, 11 Rth. Nadelholz-Scheiter und 164 dto. Prügel und 212 Anbruch, Zusammenkunft im Döfen in Oschwend.

Stamm- & Brennholz-Verkauf.

Am Montag den 21. März, vormittags 10 Uhr im Schlag Waldenweiler: 27 und 28. St. 1. Kl. 42 Buchen mit 52 Fm., sowie aus Hohelal 7, Dennig und Wimbach 3, Weisenswald: 78 Fm. Buchen, Scheiter, Prügeln und Anbruch, 11 Rth. Nadelholz-Scheiter und 164 dto. Prügel und 212 Anbruch, Zusammenkunft im Döfen in Oschwend.

Dankjagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Teilnahme, welche meinem nun in Gott ruhenden teuren Gatten während seiner Krankheit und besonders bei seinem Lebensabgang in so außerordentlichem Maße zu Teil wurde, sowie für die großen Blumenopfern, welche ich auf diesem Wege für Stadt und Land, auch den Herren Trägern, im Namen meiner ganzen Familie meinen tiefgefühltesten Dank aus. Die schmerzgeprüfte Gattin: Mina Risch geb. Winter.

1884er Wein

Küstermeister Schäfer. Ein wohlzögiger kräftiger Junge findet Lehrstelle bei Obigem.

1 Cimer Rotwein

(Unterländer) zu verkaufen. Käufer Bestle.

Rotwein

hat im Auftrag zu verkaufen. Kaiser Schel.

Nürnbergiger Kunstfärberei, chem. Wäscherei etc. von L. Arnold. Annahme für Badnang bei Fr. Carol. Springer.

Gesangbücher

in dauerhaften, sowohl einfachen wie feinen Einbänden. Ferner zu Gehörenten: Photographie- & Schreib-Albuns, Schreibmaschinen, Papeterien, Briefkästen, Notizbücher, Geldtaschen, Patentbriefe n. s. w. in reicher Auswahl zu den billigsten Preisen. G. Albrecht, Buchbinder.

Gesangbücher

Schön und solid gebundene große Auswahl, gut sortiert sind billigst zu haben bei G. Kienzle, Buchbinder.

Kleesamen

echten Seeländer Saatkorn und doppelkörnige Eiparsette empfiehlt in besser feinfähiger u. seidenfreier Ware G. A. Stütz We.

Gartenjamen

sowie gelbe Oberdörfer Kuntelrübenkerne sind wieder zu haben bei G. A. Stütz We.

Verloren

ging am Montag vormittags von Metzger Karl Belz bis zur Schwane ein silberner Schlüsselkasten samt 8 Schlüsseln, der Schlüsselkasten hat das Zeichen J. B. Bitte gegen Belohnung bei der Redaktion abzugeben.

Gaslhau 3 Löwen

empfehlen vorzügliches Rettenmayer'sches Lagerbier; jeden Sonntag & Dienstag abend Anstich von hochfeinem Bokbier, ebenso reine Weine und gute Küche. Ergebenst Ungemach.

Ausgezeichnete Speise- & Saatkartoffel

sind bei billigen Preisen Zentner- und Funtweise zu haben bei Hermann Ludwig.

Schuh- & Stiefel-Lager.

Eigenes Fabrikat — kein Händler.) Heinrich Semmler, Schuhfabrikant aus Pirmasens. Bitte genau auf meine Firma zu achten.

Für Vogelfreunde!

Ein schönes Naturvogelkästgen hat zu verkaufen Bahnwärter Schilling bei Steinbach.

reingehaltene Walfhaare & Haarung

haben billigst abzugeben Kalkstein & Eisenstein.

Kleesamen

empfehlen J. Dorn a. Markt. Unterweissach. Hohen und dreiblättrigen Kleesamen feidefrei, empfiehlt Wiltz. Schwarz.

Mädchen

welches gleich eintreten kann, wird gesucht. Näheres bei Schuhmacher Schäfer.

fettes Rindfleisch

ist zu haben bei Metzger Wollschäfer.

Bayerisch Bier

Freitag u. Sonntag abend von 4 Uhr an im Schwarzen. Brauerei z. Eisenbahn.

Wickel- suppe

bei gutem Stoff Brauerei z. Eisenbahn. Nächsten Sonntag Zwiebel-Kuchen bei Wädel Hob.

Tagesübersicht.

Deutschland.

Württembergische Chronik.

Stuttgart den 8. März. Das Geburtsfest Sr. Maj. des Königs wurde, wie aus Nizza gemeldet wird, daselbst in der Stille gefeiert.

* Der Schuhmacher und Hausbesitzer Johannes Ott von Mundelsheim (Marbach) kehrte letzten Sonntag nachts spät vom Wirtshaus heim. In seiner Wohnung kam es der „Heilbr. Redarzt.“ zufolge wegen einer geringfügigen Ursache mit seinen parterre wohnenden Wirtshausknechten zum Streit, wobei einer derselben mit einem Beil dem Ott einen oder mehrere Streiche auf den Kopf versetzte, so daß er bewußtlos in Hausöhren liegen blieb. Die Verwundung scheint eine tödliche zu sein. Die mutmaßlichen Thäter sind verhaftet.

* In Neulingen stürzte am 8. d. eine ältere Frauensperson aus der Öffnung einer Bühnenkammer ca. 5 Stod hoch in den Hof. Merkwürdigerweise befindet sich dieselbe noch am Leben und bei Bewußtsein, obgleich sie beide Beine gebrochen hat und auch am Kopf verwundet ist.

* Saugau den 8. März. Der Reichstagsabgeordnete, Stadtpfarrer Göfer, wurde laut „Deutsch. Volkst.“ seiner Stelle als eventuellder Feldgeistlicher enthoben.

* Mit dem am Pfingstmontag, den 30. Mai d. J., in Wildbad stattfindenden Bundestag des

Württembergischen Kriegerbundes wird, wie in früheren Jahren, eine Bundeslotterie verbunden, um durch deren Reinertrag die Bundestagskosten teilweise zu decken und der Bundeskasse eine Einnahme zuzuführen. Zur Ausgabe gelangen 25 000 Lose à 20 Pf. Der Verkauf von Losen an Nichtbundes-Mitglieder ist unzulässig.

* [Deutscher Reichstag.] 9. März. (Zweite Lesung der Militärvorlage.) Freiherr v. Franckenstein (Zentr.) verliest Namens seiner politischen Freunde eine Erklärung, daß sie nach reiflicher Ueberlegung an ihrem früheren Standpunkt unverändert festhalten, also zur Bewilligung auf sieben Jahre sich nicht entschließen können. Dr. Bamberg erklärt, daß die freisinnige Partei überzeugt von der Nichtigkeit ihrer bisherigen Ansicht sei und deshalb bei dem früheren Beschluß beharren werde. Dr. Reichensperger-Dölpe (Zentr.) erklärt Namens eines Teiles der Zentrumsmitglieder, daß dieselben für die Vorlage in der unveränderten Fassung stimmen werden. v. Helldorf (cons.) bemerkt, daß über die Nützlichkeit der Bewilligung wohl kein Zweifel mehr bestehen könne; er empfiehlt die volle und unverzügliche Annahme der Vorlage. Es folgt namentliche Abstimmung über den Antrag Stauffenberg (Bewilligung bis 31. März 1890), welchen Bamberger aufrechterhält. Der Antrag Stauffenberg wird mit 222 gegen 23 Stimmen abgelehnt. 88 Mitglieder enthalten sich der Abstimmung. Paragraph 1 der Re-

gierungsvorlage wurde sodann mit 223 gegen 48 Stimmen angenommen. 83 Mitglieder enthielten sich der Abstimmung (Zentr.). * Bremen den 9. März. Der Lloyd-Dampfer „Hein“, Kapitän Jahns, am 23. Februar von Bremen nach Baltimore abgegangen, ist nördlich von der Chesapeake auf den Grund geraten. Ein Dampfer wurde zur Hilfeleistung abgesandt.

Österreich-Ungarn.
Wien den 9. März. Beunruhigend wirkt hier die Tatsache, daß bulgarische Offiziere in Konstantinopel in den letzten Tagen bedeutende Gebelungen aus Rußland erhielten. Es ist überdies bekannt, daß der russische Botschafter Nelidow jedem Offizier sein Gehalt nach bulgarischen Maße pünktlich ausbezahlt hat. Auch die bosnischen Flüchtlinge serbischer Nationalität werden in Konstantinopel von der russischen Botschaft unterstützt. — Die bulgarische Regierung bestellte neuerdings bei dem Wiener Münzamt einige Tausende von silbernen Medaillen mit dem Bilde des Fürsten Alexander.

Gottesdienste der Pfarodie Badnang:
Sonntag den 13. März.
Vormittags Predigt: Herr Dekan Kallgreuter.
Nachmittags Predigt: Herr Stadtvater Bohnerberger.

Siezu ein zweites Blatt
und Unterhaltungsblatt Nr. 9.
ferner Nr. 12 der „Blätter des Altertumsvereins.“

